

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
-------------------------	-----------

Teil I · Waldkindergärten in Deutschland	13
-------------------------------------------------------	-----------

1. Geschichtliche Entwicklung in Dänemark und Deutschland	14
2. Verschiedene Formen von Waldkindergärten	16
3. Organisation	18
3.1 Gruppengröße und Gruppenzusammensetzung	18
3.2 Betreuungszeiten	19
3.3 Träger	20
3.4 Räumliche Gegebenheiten	21
3.5 Elternarbeit	22
3.6 Ausrüstung von Kindern und Erziehern	23
3.7 Personelle Besetzung	24
3.8 Wald- und Naturgebiete	25
3.9 Regeln	25
3.10 Bringen/Abholen der Kinder	26
3.11 Tagesablauf	27

Teil II · Pädagogische Anliegen	29
----------------------------------------------	-----------

1. Naturerleben und Umwelterziehung	29
2. Sozialerziehung	30
3. Wahrnehmen mit allen Sinnen	31
4. Motorische Förderung	33
5. Schulvorbereitung	34

Teil III · Begleitumstände 37

1. Gesundheitsrisiken und Gefahren im Wald	37
1.1 Zecken	38
1.1.1 FSME (<i>Frühsommer-Meningoenzephalitis</i>)	39
1.1.2 <i>Borreliose (Lyme-Borreliose)</i>	40
1.1.3 <i>Vorsichtsmaßnahmen für den Waldkindergarten</i>	42
1.2 Der kleine Fuchsbandwurm	43
1.2.1 <i>Verbreitung in Deutschland</i>	44
1.2.2 <i>Infektion und Krankheit beim Menschen</i>	44
1.2.3 <i>Vorsichtsmaßnahmen im Waldkindergarten</i>	45
1.3. Sonstige Gesundheitsgefährdungen im Wald	46
1.3.1 <i>Tollwut</i>	46
1.3.2 <i>Insekten (Bienen, Wespen, Bremsen...)</i>	47
1.3.3 <i>Giftpflanzen</i>	48
1.3.4 <i>Wetter</i>	48
2. Suchtprävention durch Verzicht auf Spielzeug	50
2.1 Stimmen aus der Geschichte	50
2.2 Sinn des Spielzeugfreien: Suchtprävention	52
2.2.1 <i>Was ist suchtauslösend?</i>	52
2.2.2 <i>Was soll durch Prävention erreicht werden?</i>	53
2.3 Spielzeugübersättigung, Reizüberflutung und	
Verplanung – Kindheit heute	53
2.4 Spielzeugfrei im Waldkindergarten	55
3. Problemfeld Bewegungsmangel	56
3.1 Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung	56
3.2 Bewegungsdefizite heutiger Kinder	57
3.3 Kindheit heute: Auswirkungen auf die motorische Entwicklung	59
3.3.1 <i>Veränderte Familienwelten</i>	59
3.3.2 <i>Der bewegungsarme, institutionalisierte Kinderalltag</i> ...	59
3.3.3 <i>Fehlende Spielräume für freies ungebundenes Spielen</i> ...	60
3.3.4 <i>Einfluß der elektronischen Medien und ihre Folgen</i>	61
3.3.5 <i>Fehlende Möglichkeiten für primäre Erfahrungen</i>	62
3.4 Waldkindergarten: Bewegungsfördernd	63

Teil IV · Ein Praxisbeispiel 65

1. Der Naturkindergarten in Wyk auf Föhr	65
1.1 Geschichte	66
1.2 Organisation	69
1.2.1 Gruppengröße und Gruppenzusammensetzung	70
1.2.2 Betreuungszeiten	70
1.2.3 Träger	70
1.2.4 Räumliche Gegebenheiten	71
1.2.5 Elternarbeit	71
1.2.6 Ausrüstung von Kindern und Erzieherinnen.	72
1.2.7 Personelle Besetzung	73
1.2.8 Waldgebiete	73
1.2.9 Regeln	74
1.2.10 Bringen/Abholen der Kinder	76
1.3 Pädagogische Anliegen	77
1.4 Reaktionen aus der Schule.	78
1.5 Unfälle.	79
2. Eindrücke einer Woche	80
2.1 Tageserlebnisse/einTagebuch.	80
2.2 Inhaltliche Beurteilung	85
2.2.1 Spielverhalten der Kinder	85
2.2.2 Rolle der Erzieherinnen.	86
2.2.3 Motorische Förderung	88
2.2.4 Sonstige Beobachtungen	89
3. Auswertung der Elternbefragung	90
3.1 Antworten der Eltern.	90
3.2 Bewertung der Antworten.	96
3.2.1 Hauptanliegen der Eltern:	96
3.2.2 Kritik der Eltern/Änderungswünsche	97
3.2.3 Beobachtungen der Eltern an ihren Kindern	98

Teil V · Darstellung und Erläuterung der empirischen Erhebungen. 101

1. Statistische Befragung zur Situation der Waldkindergärten.	101
1.1 Gründe für die Befragung/ Notwendigkeit der Datenerhebung	101
1.2 Art der Datenerhebung	101
1.3 Erläuterung des Fragebogens	103
1.4 Ablauf der Befragung	104
1.5 Auswertung der Befragung	105
2. Elternbefragung im Naturkindergarten in Wyk auf Föhr	107
2.1 Warum die Befragung/ Notwendigkeit der Datenerhebung	107
2.2 Art der Befragung	107
2.3 Erläuterung des Fragebogens	107
2.4 Ablauf der Befragung	108
2.5 Auswertung der Befragung	108

Schlußgedanken..... 111

Wahlsprüche der Naturkindergärten 115

Fußnoten 119

Literaturverzeichnis 121